

Die Welle

Regie: Dennis Gansel
2008 (102')



„Ihr seid also der Meinung, dass eine Diktatur bei uns nicht mehr möglich wäre?“ Der Gymnasiallehrer Rainer Wenger startet während einer Projektwoche zum Thema „Staatsformen“ einen Versuch, um den Schülern die Entstehung einer Diktatur greifbar zu machen. Ein pädagogisches Experiment mit verheerenden Folgen. Was zunächst harmlos mit Begriffen wie Disziplin und Gemeinschaft beginnt, entwickelt sich binnen weniger Tage zu einer richtigen Bewegung. Der Name: Die Welle. Als die Situation bei einem Wasserballturnier schließlich eskaliert, beschließt der Lehrer das Experiment abubrechen. Zu spät. Die Welle ist längst außer Kontrolle geraten.

Vokabeln und Redewendungen:

das Gras: hier Marihuana

die Autokratie: Herrschaft eines Einzelnen

die Osis (umgangssprachlich): die Ostdeutschen

der Assi (umgangssprachlich): der Antisoziale

habe keinen Bock: keine Lust zu etwas haben

die Ellebogengesellschaft: Gesellschaft, bei der jeder nur auf sich selbst schaut

die Anarchos (umgangssprachlich): Anhänger der Anarchie

faschomäßig: in der Art des Faschismus

der Kiffer (umgangssprachlich): Mensch, der Haschisch raucht

sie ist sauer: sie ist nicht gut drauf

angepisst sein (Jugendsprache): betrogen worden sein

der Spasti (Jugendsprache): unbeholfen, wie ein Spastiker

der Aussätzige: Mensch, der eine (Lepra) Krankheit hat und entfernt wird

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

